

Protokoll der DV des SVA vom 26. September 2020 in Aarburg

Sitzungsbeginn: 17.10

1. Administratives

1.1 Begrüssung

Präsident Arnold Mienert begrüsst die anwesenden Delegierten.

1.2 Präsenz

Anwesend sind 15 von 17 Clubs, 21 von 25 Stimmen und 3 Ehrenmitglieder, die Versammlung ist beschlussfähig, das absolute Mehr liegt bei 11 Stimmen.

1.3 Wahl des Stimmzählers

Ruth Mienert wird einstimmig zur Stimmzählerin gewählt.

1.4 Protokoll der letzten DV

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

1.5 Mutationen in den Sektionen

17 Vereine, die Zahl blieb gleich. Allerdings ist ein Mitgliederschwund von 392 auf 359 zu beklagen.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Berichterstattung

2.1 Präsident

Der Bericht ist auf der Homepage zu finden.

2.2 Jugendschachleiter

Der Bericht ist auf der Homepage zu finden.

2.3 Spielleiter

Fehlt, da es keinen Spielleiter mehr gibt.

Das Kantonale Blitzturnier gewann Ali Habibi, Zweiter wurde Björn Backlund, Dritter Arnold Mienert. Der Schachtag in Brugg wurde von SK Mutschellen gewonnen.

Die Kategorie A gewann Felix Honold,

Detaillierte Rangliste können der Homepage (schachaargau.ch) entnommen werden.

Als Verein mit den meisten Teilnehmenden am Schachtag wird SK Mutschellen mit einer Schachuhr ausgezeichnet (14 von 12 Mitgliedern).

Beschluss: Die Berichte werden einstimmig genehmigt.

3. Kasse

3.1 Bericht Kassier

Die Kasse schliesst mit einem Verlust von 248.05 Franken. Grund ist ein Mitgliederschwund. Auf der Einnahmeseite stehen nur Mitgliederbeiträge; es fanden keine Turniere statt.

Das neue Vermögen beträgt 4420 Franken.

3.2 Revisorenbericht

Der anwesende Clemens Wymann liest den Revisorenbericht vor, bedankt sich bei Hanspeter Schürmann und schlägt der Sitzung vor, den Vorstand zu entlasten.

Beschluss: Dem Vorstand wird einstimmig Decharge erteilt.

4. Wahlen

4.1 Wahl des Jugendschachleiters

Roland Senn stellt sich ein weiteres Jahr zur Verfügung und wird mit Applaus im Amt bestätigt.

4.2 Wahl des Spielleiters 2

Es gibt keinen Kandidaten, das Amt bleibt vakant.

4.3 Wahl des Aktuars

Oliver Killer tritt nach 20 Jahren im Vorstand zurück und wird mit einem Präsent und Applaus verabschiedet. Es stellt sich kein Kandidat zur Wahl, das Amt bleibt vakant.

4.4 Wahl des Revisor 2

Rolf Schärer wird in absentia mit Applaus im Amt bestätigt.

5. Ausblick

5.1 Spielplan

Jörg Hostettler (Rhy-Rheinfelden) erläutert die Onlineturniere von Rhy-Rheinfelden. Es wurde bereits 20 Mal jeweils am Dienstagabend von 19.15-20.45 auf lichess im Arenamodus (5 Minuten und 2 Sekunden Bonus pro Zug) durchgeführt. Es kamen 15-50 Teilnehmer.

5.2 Jugendschach

Es wurde nur ein Turnier im Jugendschach-Grand-Prix durchgeführt. Am 24. Oktober findet in Widen die Schnellschachmeisterschaft statt. Für nächstes Jahr ist die Lage unsicher und ein Ausblick schwierig.

5.3 Verbandsanlässe

Der Schachtag am 15. November in Brugg ist gesichert. Der Rest ist dieses Jahr ausgefallen.

5.4 Budget 2020

Für das laufende Geschäftsjahr ist ein ausgeglichenes Budget vorgesehen. Die Turniere fallen weg, die Mitgliederbeiträge sind aktualisiert. Auf der Ausgabenseite sind viele Positionen fix.

Posten Jugendschach: 8000 Franken sind vom Kanton an die Junioren gebunden, 900 kommen vom Verband. Da nur 2 Turniere durchgeführt wurden oder werden, soll nur die Hälfte überwiesen werden, also 450 Franken. Das sollte eine ausgeglichene Rechnung für die nächsten beiden Jahre garantieren.

Heinz Linder (Schachsenioren Aargau) stört sich daran, dass die 8000 Franken an die Vereine gehen, da sie weniger Ausgaben hatten. Seiner Meinung nach werden damit die Vereine subventioniert. Das Geld geht nur an Vereine, die etwas fürs Jugendschach machen.

Dem hält Raffael Sommerhalder (Döttingen) entgegen: Streicht der Verband den Beitrag, fällt der Beitrag von Swisslos weg. Er stösst sich daran, dass es jedes Jahr dieselbe Diskussion gibt.

Jörg Hostettler fragt nach, was die Schachsenioren für das Juniorenschach machen. Rheinfelden gibt 6000 Franken pro Jahr aus, dieses Jahr etwa 4000 Franken

Heinz Linder weist darauf hin, dass die Schachsenioren etwa 10 Projektwochen durchführen, die von einem Sponsor gedeckt werden.

Ruedi Farner (Baden) weist den Einwand zurück, dass Jugendschach einen Klub subventioniert; da viel Zeit und Arbeit in die Jugendarbeit investiert wird, ist es ein Verlustgeschäft.

Arnold Mienert stellt klar: Die 8000 Franken müssen ausgegeben werden, es sind keine Rückstellungen erlaubt. Trotz Lockdown sind viele Vereine aktiv geblieben (zum Beispiel Baden, Döttingen, Rheinfelden), der Aufwand wurde dafür grösser (Trainer, elektronische Geräte). Man hofft, im nächsten Jahr wieder in geordnete Bahnen zurückzukehren.

Roland Senn: Für Projektwochen bekommt der SVA kein Geld, weshalb er diese nicht finanziert.

Beschluss: Das Budget wird deutlich genehmigt, der Juniorenbeitrag wird einmalig auf 450 Franken reduziert.

5.5 Festsetzung Jahresbeitrag

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung den Jahresbeitrag auf 5 Franken zu belassen.

Grundlage sind die gemeldeten Mitglieder beim SSB.

Beschluss: Der Jahresbeitrag wird auf 5 Franken belassen.

6. Anträge

6.1 Änderung Turnierreglement des Schachtags. Punkt 3 Einsatz

Arnold Mienert weist darauf hin, dass das gültige Reglement ausreicht, da der Turniereinsatz an der DV vom Ausrichter beantragt werden kann (ohne ordentlichen Antrag).

Der Antrag ist damit hinfällig, es gibt keine Abstimmung.

Brugg beantragt für dieses Jahr einen Beitrag von 10 Franken, womit der Coronaschutz finanziert wird. Damit sind auch Schutzmasken und Desinfektionsmittel bezahlt.

Beschluss: Der Antrag des SK Brugg wird deutlich angenommen.

6.2. Aufnahmeantrag Rhy-Rheinfelden

Jörg Hostettler stellt Rhy-Rheinfelden vor. Der Klub bestreitet Ligaspiele, feiert sein 75jähriges Jubiläum und hat seine Statuten angepasst. Er konnte auch vom Juniorenbeitrag profitieren und will mit den Mitgliederbeiträgen einen Teil zurückgeben.

Beschluss: Rhy-Rheinfelden wird per Akklamation im SVA aufgenommen.

7. Diverses

7.1 Zukünftige Durchführung der Aargauischen Einzelmeisterschaft und des Aargauischen Kantonalcups

Keine.

7.2 Schachtag

Ein Schutzkonzept für den Schachtag muss der Gemeinde und in der Ausschreibung vorgelegt werden. Man wird mit Maske spielen müssen.

7.3 Onlineturniere

Einige Vereine spielen Onlineturniere. Nicht alle Vereine müssen das neu aufziehen, man kann sich an laufenden Turnieren beteiligen.

Für einen nächsten Spielleiter ist es eine Chance, auch die AEM als Onlineturnier durchzuführen. Auch andere Turniere sind möglich, damit kann man auch die Kantonsgrenze überschreiten.

7.4 E-Mail-Adresse

Fredi Götz bemängelt, dass die E-Mail-Adressen nicht auf der Homepage stehen.

Arnold Mienert: Auf der SVA-HP sind aus Datenschutzgründen und um SPAM-Mails zu vermeiden nur Post-Adressen der Klubs, nicht die Mailadressen. Für Turnierausrichter kann man beim Vorstand die Mailadressen nachfragen.

Wird die Einladung per Mail verschickt, kann Porto gespart und die Umwelt geschont werden.

Arnold Mienert: Das Budget muss per Post verschickt werden (vertrauliche Informationen).

7.5 Apéro

Der SC Oftringen offeriert einen Apéro. Vielen Dank!

Die Sitzung schliesst um 18.40.

Für das Protokoll: Oliver Killer, Aktuar